



### Kirchenvorstand vertieft Ökumene und Interreligiösen Dialog

Die Gemeindevision der Ev. St. Georgsgemeinde lautet „Gemeinde für alle“. Der Kirchenvorstand will deshalb die Ökumene künftig auf einen breiteren Raum stellen und den Interreligiösen Dialog aktiv gestalten.

Zahlreiche ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen sind in Steinbach bereits Tradition und werden von beiden Steinbacher Christengemeinden in großer Zahl angeboten und gut angenommen. Die ökumenische Zusammenarbeit der Haupt-

schaft angehören. Dies tut sie aus dem Verständnis heraus, dass Gott diese Welt insgesamt liebt und wir alle gemeinsam für die Bewahrung der Schöpfung und das soziale Miteinander in unserer Stadt und auf dieser Erde verantwortlich sind.

Nun möchte der Kirchenvorstand diese Entwicklung vertiefen: Die ökumenische Beziehung zu den katholischen Christen soll stärker mit den evangelischen Gemeinden und der kath. Gemeinde St. Ursula in Oberursel koordiniert und gestaltet werden. Dies ist im Rahmen einer übergemeindlich vernetzten evangelischen Jugendarbeit bereits angelaufen. Zusammen mit Gemeinden in Oberursel und Unterstützung einer Gemeindepädagogin des Dekanats Hochtaunus bündelt die St. Georgsgemeinde ihre Erfahrungen und Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit. So wird auch die traditionelle Segelfreizeit künftig gemeinsam organisiert und durchgeführt. Durch Kooperation und Ressourcenteilung wird das Engagement der Gemeinde zukunftsfähig aufgestellt.



*FEIERABENDMAHL FÜR ALLE - „Vom Untergang und Apfelbäumchen“ - Musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag mit gemeinsamem Mahl. Diskussion der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit den Gottesdienstbesuchern zu den Themen der Jugend heute.*

amtlichen bei ökumenischen Gottesdiensten, in der Grundschule und in der Flüchtlingsarbeit hat sich über Jahre bewährt. Der aus Laiinnen und Laien bestehende Arbeitskreis Ökumene unterstützt die ökumenische Zusammenarbeit mit hohem Engagement und einer Reihe von Andachten, z.B. im Rahmen der Friedensdekade im November oder Passionszeit vor Ostern. Auch bei der Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Gottesdienste evangelischer und katholischer Christen leistet er wertvolle Beiträge, so zur Begleitung des ökumenischen Kirchentags in Frankfurt im Mai oder des gemeinsamen Erntedankgottesdienstes in der großen Halle der Familie Jäger Ende September.

Mit „offenen“ Gottesdiensten unter der Überschrift „Ein Mahl für alle“ und Chorprojekten unter dem Motto „Musik für alle“ geht die St. Georgsgemeinde bereits seit einigen Jahren über das ökumenische Miteinander der beiden christlichen Kirchengemeinden in Steinbach hinaus und sucht bewusst den Dialog zu den Steinbacher Menschen, die einer anderen oder keiner Religionsgemein-



*Kreative Konzepte zur Gestaltung von lebendigen Gottesdiensten bringen Menschen zusammen - über konfessionelle Grenzen hinweg.*

schung auf die „Gastfreundschaft“ der Ev. St. Georgsgemeinde und Offenheit gegenüber allen Menschen im Interreligiösen Dialog möchte der Kirchenvorstand ein zeitgemäßes Profil von Kirche vermitteln und neue Wege zu den Menschen gehen. Zuletzt wurden am Reformationstag bei einem Feierabendmahl im Bürgerhaus alle Steinbacherinnen und Steinbacher zum gemeinsamen Gottesdienst und einem gemeinsamen Essen eingeladen. Weiterhin sollen auch Kontakte zur moslemischen Ahmadiyyagemeinde, die punktuell in der Vergangenheit bereits stattgefunden haben, vertieft werden. Wer daran mitwirken will, ist herzlich dazu eingeladen.



*Gemeinsam am Tisch des Herrn - Abendmahl auf neuen Wegen im Steinbacher Bürgerhaus - Oblaten, Traubensaft und Luther-Gebäck zum Kaffee am Reformationstag.*

Willkommen bei der „Gemeinde für alle!“  
*Dr. Heinrich Schlomann*

### Am Feuer

Zum diesjährigen sogenannten „Konfi-Highlight“ trafen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der St. Georgsgemeinde am Freitag, 5. November in der Abenddämmerung auf der Wiese hinter dem evangelischen Gemeindehaus.

Der Kinder- und Jugendausschuss hatte eingeladen zum geselligen Beisammensein am wärmenden Lagerfeuer bei Wildschweinbraten vom Taunuswild mit Kartoffelsalat, Stockbrot- und Marshmallow-Grillen. Bei glücklicherweise regenfreiem Wetter



konnte ein sehr stimmungsvoller Abend verbracht werden. Auch Pfarrer Herbert Lütike und Vikar Sebastian Krombacher kamen auf einen kurzen Besuch vorbei und teilten die Stimmung mit den Jugendlichen, Vertretern des Kinder- und Jugendausschusses und der Gemeindepädagogin Ute Gerhold-Roller von der Evangelischen Jugend Oberursel/Steinbach, die sich das Ereignis nicht entgehen lassen wollte.

Die Faszination und die Bedeutung des offenen Feuers ist, seit es Menschen gibt, fest verankertes, archaisches Moment und auch im Smartphonezeitalter ungebrochen. Die Fähigkeit, ein Feuer zu entzünden und zu unterhalten, war schon früh essenziell für das gesellschaftliche Zusammenleben der Menschen. Feuer heißt: Sicherheit, Geborgenheit, Wärme, Versammlungsstätte und die Möglichkeit, Nahrung zuzubereiten. Heute Lifestyle-Event am BBQ-Grill oder sogar per Elektro-Attrappe oder Gaskamin auf der Terrasse. Ein großes Dankeschön geht an Matthias Zipf, Steinbacher Brennholzlieferant, der die zünftigen Buchenscheite für das Konfi-Lagerfeuer gespendet hat!  
*Andreas Mehner*

### Klimaziel für Rockmusiker



**ab 2035**  
**nur noch Luftgitarre**  
Andreas Mehner